24/Dezember 2022

FEUERWEHR *Info*

www.feuerwehr-ollern.at

135 Jahre FF Ollern

Mensch und Technik für den Nächsten

SKORPION
Mobile Einsatzgruppe

SKORPION

Sicherheitskonzepte für Veranstaltungen
Veranstaltungsschutz
City Patrol Überwachung im Veranstaltungsumfeld

Ihr Partner für die Sicherheit
office@skorpion.co.at

Gasthaus zur Kirchenwirtin

Hauptplatz 5 | 3004 Ollern
☎ 02271/ 22 73
Verena Weiser
kirchenwirtin.ollern@gmx.at

www.kirchenwirtin-ollern.at

Der Kommandant informiert

Sehr geehrte Ortsbewohnerinnen!
Sehr geehrte Ortsbewohner!
Liebe Freunde und Gönner unserer Wehr!

Im vergangenen Jahr konnten wir unser neues Vorausrüstfahrzeug feierlich Segnen und in den Dienst stellen. Bei zahlreichen Einsätzen hat sich dieses multifunktionale Fahrzeug bereits bestens bewährt.

Im Oktober feierten wir das 135-jährige Gründungsfest. Wir verbrachten gemeinsam einen gemütlichen Abend mit Danksagungen, Auszeichnungen und einem Rückblick auf die vergangenen Jahre. Weiters wurde dabei auch ein aktuelles Mannschaftsfoto, das sie in der Blattmitte finden, angefertigt.

Das Pfingstfest erfreut sich großer Beliebtheit und wurde nach 2-jähriger Coronapause wieder sehr gut besucht. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender und Besucherinnen und Besucher für die großzügige Unterstützung bei unseren Veranstaltungen und bei der Spendenaktion. Wir werden heuer in der Weihnachtszeit wieder von Haus zu Haus gehen, um sie zu unserm Feuerwehrball einzuladen bzw. um Ihre geschätzte Spende bitten. Danke schon im Voraus für Ihre Unterstützung dabei. Großer Dank gilt auch allen Sponsoren für Ihre Werbeeinschaltung, damit diese Zeitung möglich wird.

Der Theaterverein spielte heuer wieder im Feuerwehrhaus, wo zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßt werden konnten. Danke auch für die gemeinsame Zusammenarbeit bei den Proben und den 8 Aufführungen.

Die Feuerwehrjugend erfreut sich gerade großer Beliebtheit. 14 Jugendliche sind momentan Mitglieder bei unserer Jugendgruppe. Weitere Mitglieder warten gerade auf ihren 10. Geburtstag und auf ihren Eintritt. Eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Jugendliche von 10-15 Jahre. Sollten Sie oder Ihr Kind Interesse haben, bei der Feuerwehr mitzuarbeiten, können sie gerne am Montag ab 19:30Uhr bei uns im Feuerwehrhaus vorbeikommen.

Abschließend bedanke ich mich für das Interesse an unserer „Feuerwehr Info“ und wünsche Ihnen und meinen Kameradinnen und Kameraden ein besinnliches Weihnachtsfest, sowie Gesundheit und viel Erfolg für das bevorstehende Jahr 2023.

HBI Stefan Obermaißer
Kommandant

Heinrich Gutscher
Inh. Christine Nast

BAUSTOFFE - LANDESPRODUKTE

A-3443 Sieghartskirchen, Pressbaumer Straße 7
Telefon (02274) 22 89 I e-mail: office@baustoffe-gutscher.at

BAU Profi

Das Feuerwehrjugendjahr 2022

Mit wenigen Einschränkungen begannen wir das Feuerwehrjugendjahr im Februar mit unseren regelmäßigen Jugendstunden. Mit Maximilian Weiser, Tom Koller, Hannes Gruber und Lukas Grilnberger begrüßten wir vier neue Mitglieder, im Gegenzug wurde Leonie Samer in den Aktivdienst überstellt. Erfreulicherweise ist jetzt Florian Samer fix beim Betreuerteam dabei und kümmert sich unter anderem um die Jugendberichte auf der Homepage.

2. Abschnittswandertag der Feuerwehrjugend in Dietersdorf

Anfang September nahmen wir bei strahlendem Wetter am bestens organisierten Wandertag teil. Mit einem Lunchpaket ausgestattet starteten wir in die Rundwanderung, die durch vier Stationen mit spielerischen Aufgaben aufgelockert wurde. Wieder im Feuerwehrhaus Dietersdorf angekommen, stärkten wir uns mit Spaghetti, Salat und kühlen Getränken. Zur Erinnerung an diesen schönen Vormittag erhielten wir eine Urkunde und die Kinder freuten sich über einen Korb voll mit Süßigkeiten.

Wissenstest

Im April fand das erste Mal seit 2019 wieder ein Wissenstest für alle überörtlich in Altenwörth statt. Neun Feuerwehrjugendmitglieder nahmen daran teil und konnten erfolgreich ihr Feuerwehrwissen unter Beweis stellen. Neben einem schriftlichen Teil waren auch praktisches Gerätewissen, Notrufverhalten, Knoten und Dienstgrade gefragt.

Wissenstestspiel in Bronze:
Corvin Brezina, Tobias Fritsch, Maximilian Weiser

Wissenstestspiel in Silber:
Marlon Brezina, Jan Koller

Wissenstest in Silber:
Jonas Geiger, David Höfinger, Julian Preyer, Marius Preyer

Ihr Spezialist für Wildgerichte!

großer Raum für Veranstaltungen

Spielecke für Kinder

Öffnungszeiten
Mi-Do 09:30-21:00
Fr-Sa 09:30-22:00
So 09:00-21:00
Küche 11:30-14:00
17:00-20:00

Der wilde Wirt
Familie Haider Ollern

0677/63747550
@wildewirt

Hauptplatz 7
3004 Ollern
www.derwildewirt.at

Bauernheuriger Familie Frumen

Aus´gsteckt is! Wir freuen uns darauf Sie vom
1. Juni - 18. Juni | 3. August - 20. August
begrüßen zu können!

3004 Ollern, Hakenstraße 1 | Telefon: 02271/2327
www.bauernheuriger-frumen.npage.at
Heurigerbetrieb nur möglich bei entsprechender Mitarbeiteranzahl!

Fertigkeitsabzeichen „Sicher zu Wasser und am Land“

Dieses besonders spannende Thema beschäftigte uns bereits ab August. Es beinhaltet neben dem Steuern einer Feuerwehrzille auch die Themen Erste Hilfe und Absicherung einer Unfallstelle. Im August besuchten wir zur Vorbereitung gemeinsam mit der FF Dietersdorf die FF St. Andrä Wördern am Altarm in Greifenstein. Erfahrene Zillenfahrer erklärten die Manöver. Die Kinder hatten viel Freude beim praktischen Ausprobieren des Gelernten am Wasser. Am 17. September fand dann die Prüfung in Klosterneuburg statt, die 8 Feuerwehrjugendmitglieder erfolgreich abschlossen.

Fertigkeitsabzeichen Spiel:
Maximilian Weiser, Hannes Gruber, Corvin Brezina, Marlon Brezina, Tobias Fritsch, Lukas Grilnberger

Fertigkeitsabzeichen:
Julian Preyer, Jonas Geiger

Weiner Gebäudeservice GmbH & CoKG
Staatlich geprüfte Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung

Ihre Zufriedenheit ist unsere Motivation!

Weiner Gebäudeservice

Fassadenreinigung
Objektreinigung
Büroreinigung
Grünflächenbetreuung
Winterdienst

A-3441 Einsiedl, Mühlfeldstraße 5
Telefon: +43-2274-2988
Fax: +43-2274-76947
Email: office@weiner-gs.at

A-1150 Wien
Europaplatz 2/1/2
Telefon: +43-1-253 915 505
Web: www.weiner-gs.at

Kfz REPARATUR FACHBETRIEB
KAROSSERIE FACHBETRIEB
BRÄUER & SEEBACHER

Michael Konrad und Günther Platzer
Arndtstraße 84, 1120 Wien, Telefon: 01/815 42 54
Email: braeuer.seebacher@aon.at
www.kfz-bräuerseebacher.at

Modernste Technik für den Einsatz

Wärmebildkamera (Thermographie-kamera)

Sie erfasst Wärmeunterschiede mittels Infrarotstrahlen und färbt diese ab einer bestimmten Temperatur am Bildschirm rot ein. Eine Wärmbildkamera wird meistens dann gebraucht, wenn Atemschutzträger in ein brennendes Gebäude vordringen müssen. Dadurch können Brandherde oder vermisste Personen schnell ausfindig gemacht werden, auch bei dichtem Rauch oder Dunkelheit. Aber auch nach den Löscharbeiten kommt sie zum Einsatz, um mögliche Glutnester ausfindig zu machen und so ein erneutes Aufflammen des Brandes zu verhindern.

Emergency Plug

Für unsere Sicherheit und jene der verunfallten Personen ist es bei Verkehrsunfällen wichtig, die beschädigten Fahrzeuge gegen das Wegrollen zu sichern. Elektroautos und Hybride stellen uns dabei vor eine neue Herausforderung. Denn bei Verbrennerfahrzeugen war das Anziehen der Handbremse, das Verkeilen der Räder oder das Ausschalten der Zündung eine verlässliche Absicherung. Sicherheitssysteme bei elektrifizierten PKWs garantieren zwar bei schweren Unfällen die Abschaltung der Hochvoltanlage, welche ein plötzliches Wegfahren verhindert. Wir als Feuerwehr können das jedoch nicht erkennen ohne uns dabei selbst in den Gefahrenbereich zu begeben. Eine sichere Lösung dafür ist der Emergency Plug. Er wird einfach in die Ladebuchse des verunfallten Autos eingesteckt und simuliert den Ladevorgang. In diesem Moment wird automatisch die elektrische Handbremse gezogen sowie die Fahrstufe auf „P“ gestellt.

Mehrgasgerät (Gasmessgerät)

Für den Menschen gefährliche Gase oder Dämpfe sind für diesen nicht immer wahrnehmbar, weshalb ein Mehrgasmessgerät ein wichtiges Instrument für den Einsatz ist. Dieses tragbare Gerät misst mithilfe mehrerer Sensoren die Konzentration von Sauerstoff, Kohlenmonoxid und die untere Explosionsgrenze in der Umgebung. Denn ab einer gewissen Konzentration eines Gases wird es in Kombination mit der Luft explosionsfähig. Die gemessenen Werte werden auf dem Display angezeigt und bei einer Über- oder Unterschreitung bestimmter Grenzwerte werden die Einsatzkräfte akustisch und optisch darüber informiert.

Bei Einsätzen mit Verdacht auf Gasgebrechen oder in Räumlichkeiten ohne Luftzirkulation (Keller oder Schächte) kommt das Mehrgasmessgerät zum Einsatz. Aufgrund dessen wird entschieden, ob ein gefahrloses Betreten mit oder ohne schweren Atemschutz möglich ist.

Haustechnik
HOCHRIEDER GmbH
Elektro | Sanitär | Heizung
Solar | Photovoltaik
Mein Fachgeschäft
Elektro
Sanitär
Heizung
Solar & Photovoltaik
Wohnraumlüftung
3443 Sieghartskirchen | Preßbaumer Straße 11 | Tel.: 0 2274 2238 0 | www.hochrieder.at

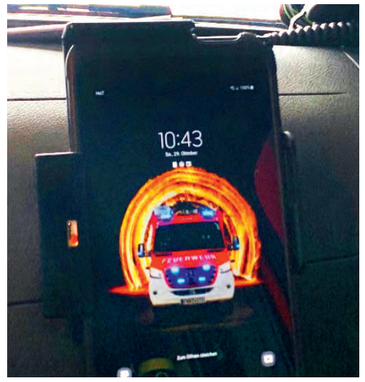
UNGER Büro Technik
IHR PARTNER UND AUTORISIERTER FACHHÄNDLER FÜR:
FRANCOTYP-POSTALIA - POSTBEARBEITUNGSSYSTEME
OLIVETTI - DIGITALSYSTEME
BROTHER - FAX UND DRUCKER
HSM - AKTENVERNICHTER
DURATEC - REGISTRIERKASSENSYSTEME
ZUBEHÖR - PERIPHERIEGERÄTE
A-3004 WEINZIERL | SCHUSTERBERG 6 | TEL. 02271/26076
FAX 02271/26080 | EMAIL: FRANCO-POSTALIA@BUEROUNGER.AT

Polylöschanlage - CAFS

In unserem neuen Vorausrüstfahrzeug befindet sich unter anderem eine Polylöschanlage mit CAFS (Compressed Air Foam System). Grundsätzlich kann die eingebaute Löschanlange zum Löschen von Fahrzeugbränden, kleineren Entstehungsbränden oder in der Erstphase der Brandentwicklung verwendet werden. Dieses Löschsystem bringt viele Vorteile mit sich. Für die Verwendung wird zum Beispiel keine externe Energie benötigt. Der Betrieb der Anlage wird über Druckluft aus Pressluftflaschen hergestellt. Auch die Schaumbildung funktioniert daher anders. Prinzipiell muss Luft zu dem Wasser-Schaum Gemisch gelangen um Löschschaum herstellen zu können. Hierbei tritt die Luft aber nicht erst beim Strahlrohr zu dem Gemisch, sondern schon im Feuerwehrfahrzeug. Der fertige Löschschaum wird demnach fertig durch die Schläuche zum Strahlrohr gefördert und durch den enormen Druck wird für den optimalen Löscherfolg nur wenig Wasser/Schaum benötigt.

Tablet

Um im Ernstfall wichtige Informationen schnell parat zu haben, befindet sich im Vorausrüstfahrzeug und im Rüstlöschfahrzeug je ein Tablet mit eigens für die Feuerwehr konzipierten Apps. Unter anderem kann der Einsatzleiter mithilfe des „Gefahrengut-Blattlers“ innerhalb von wenigen Sekunden die Bedeutung von Gefahrennummern ausfindig machen oder Warnzeichen nachschlagen. Auch bei technischen Einsätzen ist das Tablet ein wichtiges Hilfsmittel. Denn dort sind beispielsweise Rettungskarten von allen Fahrzeugen eingespielt. Diese geben darüber Aufschluss, wo ein Fahrzeug am besten aufgeschnitten werden kann, um Personen möglichst schnell zu befreien und wo sich Gefahrenpunkte wie Gurtstraffer, Airbags und Batterien befinden. Mit der am Tablet installierten Alarmierungsapp kann der Fahrzeugkommandant auf der Anfahrt noch einmal alle Alarmierungsdaten nachlesen.



Totmannwarner

Totmannwarner, auch Bewegungslosmelder genannt, werden im Atemschutzeinsatz verwendet. Jeder Atemschutzträger trägt dieses Gerät, meist am Schultergurt befestigt, mit sich. Bevor sich der Atemschutztrupp nun in die Gefahrenzone begibt, wird der Totmannwarner durch Abziehen eines Schlüssels aktiviert. Solange sich der Feuerwehrmann nun bewegt reagiert der Bewegungslosmelder nicht.Sollte es aber zu einem Unfall innerhalb des Atemschutztrupps kommen und der Totmannwarner nimmt keine Bewegung mehr wahr wird ein Voralarm ausgelöst. Bleibt der Atemschutzträger regungslos, folgt nach einigen Sekunden der Vollalarm. Dabei werden optische (LED – Blinklicht) und akustische (ca. 100 dB) Signale abgegeben, um den verunfallten Atemschutzträger schnellstmöglich zu finden. In Notsituationen kann der optische und akustische Alarm aber auch manuell ausgelöst werden.

Mein BERGER Schinken
Fleischwaren Berger GesmbH & Co KG
A-3443 Sieghartskirchen, Koglerstr. 8
+43 (0) 2274/6081
office@berger-schinken.at
www.berger-schinken.at

Ing. Heimo Kern GmbH
Zimmerei ■ Dachdeckerei ■ Sägewerk
3443 Sieghartskirchen, Pressbaumer Str. 52
HK
T ■ 02274-22 34
F ■ 02274-22 56
E ■ office@kern-gmbh.co.at
H ■ www.kern-gmbh.co.at
QUALITÄTSVERBUND HOLZBau IHRE ZIMMERMEISTER

Ehrenoberbrandinspektor Klaus MAIER

Kamerad Klaus Maier trat 1976 im Alter von 19 Jahren unserer Feuerwehr bei. Bereits 1981 übernahm er die eigenständige Leitung des Sachgebiets Atemschutz. Diese Funktion übte er 21 Jahre lang aus.

Es war ihm von Anfang an bewusst, dass der Einsatzerfolg im direkten Bezug zum Ausbildungsniveau jedes einzelnen Mitgliedes steht. Nachdem er ab 1981 als Zugskommandant für die Wissensvermittlung in diesem Organisationsteil zuständig war, übernahm er ab 1995 offiziell zusätzlich die Funktion als Ausbilder für die gesamte Feuerwehr. Der Großteil der heute aktiven Einsatzmannschaft hat ihr starkes Fundament ihres Feuerwehrhandwerkes seiner Schule zu verdanken. Klaus war ab 1998 acht Jahre lang zweiter Kommandantstellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Ollern.

Dreizehn Jahre lange stand er an der Spitze des 3. Zuges des Katastrophenhilfsdientes des Bezirkes Tulln im Übungs- und Einsatzdienst. Als Bezirksausbilder war er 39 Jahre und zusätzlich als Prüfer bei der Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz 24 Jahre überörtlich engagiert tätig.

Seine allergrößte Leidenschaft lag im Bewerbswesen. Seit 33 Jahren stand Klaus Maier bei Abschnitts- und Bezirksleistungsbewerben auf der Bewerbsbahn – seit 2000 als Hauptbewerter und seit 2007 zusätzlich als Bewerbsleiter. Bei 29 Niederösterreichischen Landesfeuerwehrleistungsbewerben leistete er einen wichtigen Beitrag für die faire Bewertung der teilnehmenden Gruppen.

Klaus hat diese Leidenschaft in unsere Feuerwehr hineingetragen und über Generationen damit einen besonderen Baustein für gelebte Kameradschaft geschaffen. Viele junge Leute und Quereinsteiger durften dadurch das Bewerbswesen in motivierten Wettkampfgruppen erleben. Klaus hat aber auch starke aktive Unterstützung für sein Ehrenamt als Hauptbewerter und Bewerbsleiter erfahren. Acht weitere Mitglieder unserer Feuerwehr begleiteten ihn in seinen Funktionen im Sommer durch Niederösterreich.

Seine gelebte Kameradschaft sowie seine fachliche Kompetenz trugen dazu bei, dass er zu fünf Österreichischen Bundesleistungsbewerben als Bewerter einberufen wurde. Ganz besonders stolz blickt er auf die beiden Einsätze als Bewerter bei den Internationalen Wettkämpfen 2009 in Ostrava (CZ) und 2022 in Celje (SLO) zurück.

Klaus Maier hat in seiner bisherigen Laufbahn wichtige Beiträge für das örtliche, das niederösterreichische und österreichische Feuerwehrwesen geleistet. Sein ambitioniertes, perfektionistisches und zugleich sensibles Handeln haben auch dazu geführt, Österreichs professionelles Ehrenamt auf internationaler Ebene vorbildlich zu vertreten.

Wir sind besonders stolz und dankbar, Kamerad Klaus Maier in unserer Feuerwehr zu haben!

OBI Christoph Gruber

www.landgasthaus-boehm.at
BOHM Landgasthaus
3004 Weinzierl // Dorfstrasse 4 // Telefon: 02271/2240
Email: info@landgasthaus-boehm.at
Küchenzeiten: Do bis Mo 11-14 Uhr & 18-21 Uhr
So: 11-14 Uhr & 18-20 Uhr, Feiertags: 11-14 Uhr
Ruhetag: Dienstag, Mittwoch

Ing. Heimo Kern GmbH
Zimmerei ■ Dachdeckerei ■ Sägewerk
3443 Sieghartskirchen, Pressbaumer Str. 52
HK
T ■ 02274-22 34
F ■ 02274-22 56
E ■ office@kern-gmbh.co.at
H ■ www.kern-gmbh.co.at
QUALITÄTSVERBUND HOLZBau IHRE ZIMMERMEISTER

Einsatzberichte 2022

31.12.2021
Erneut zur Menschenrettung wurden wir am Silvester-Vormittag alarmiert. Gemeinsam mit den Kamerad*innen von Ried, Sieghartskirchen und Wilfersdorf standen wir hier im Einsatz. Nachdem mittels hydraulischem Rettungssatz eine Rettungsöffnung geschaffen war, konnte die Lenkerin an den Notarzt des Rettungshubschraubers übergeben worden.

24.01.2022
Ein Elektrofahrzeug stieß mit einem weiteren PKW auf Höhe der Kreuzung B1 mit der Riederbergstraße zusammen. Hier gab es zum Glück keine Verletzen.

07.03.2022
Insgesamt 106 Feuerwehrmitglieder von 6 Feuerwehren standen bei einem Dachstuhlbrand in Staasdorf im Einsatz. Die Feuerwehr Ollern stellte acht Atemschutzgeräteträger als Reserve und baute zur Unterstützung des örtlichen Einsatzleiters die Einsatzleitung mit dem Kommandofahrzeug auf.

12.03.2022
Am Notruf 122 langte ein Anruf aus Chorherrn ein - ein Flurbrand wurde gesichtet. Der abgebrannte Acker konnte nach kurzer Suche bereits erloschen vorgefunden werden. Unterhalb der Geländekante des Flachberges befand sich der Einsatzort im Einsatzgebiet der Feuerwehr Chorherrn.

09.04.2022
Aufgrund eines technischen Defektes stand am Riederberg das Kellergeschoss eines Einfamilienhauses unter Wasser. Mit Pumpen und Nasssauger konnte das Wasser rasch wieder entfernt werden.

20.06.2022
Ein Rückstau im Kanalsystem der neuen Reihenhausanlage in der Tullnerfeldstraße führte zu einer kleinen Überschwemmung im Erdgeschoss. Unser Ehrenkommandant Herbert Obermaisser kümmerte sich persönlich um die Reinigung des Kanalschachtes, während die anderen Kamerad*innen mit dem Nasssauger den Wasserschaden behoben.

20.08.2022
Am Nachmittag verlor ein Motorradfahrer die Kontrolle über seine Honda und stürzte in der Fuchskurve am Riederberg in den Straßengraben. Der Lenker wurde dabei verletzt und bereits beim Eintreffen durch das Rote Kreuz versorgt.

22.08.2022
Auf regennasser Fahrbahn verlor ein Lenker die Kontrolle über sein Fahrzeug und überschlug sich. Mit Hilfe der Spillwinde konnte das Fahrzeug aufgerichtet und an einem sicheren Ort abgestellt werden.

09.086.2022
Tief ins Dickicht drang ein PKW zwischen der Kloster- und der Steinbruchkurve am Riederberg ein. Nachdem alle störenden Äste mittels Akku-Kettensäge entfernt waren, war es uns ein Leichtes, das Fahrzeug mit der Seilwinde zurück auf die Straße zu ziehen.

14.09.2022
Ebenfalls mit der Seilwinde des Rüstlöschfahrzeuges entfernten wir diesen PKW, der auf Höhe der Weidecksiedlung im Graben gelandet war.

01.10.2022
Ein schwer verletzter Motorradfahrer wurde beim Eintreffen unserer Kamerad*innen bereits vom Rettungsdienst versorgt. Der PKW konnte seine Fahrt fortsetzen, das Motorrad musste von uns vom Grünstreifen entfernt werden.

13.10.2022
Ein Kaminbrand in der Tullnerstraße führte zu einer Sirenenalarmierung in den Abendstunden dieses Tages. Nachdem der Kamin im Wohnraum mittels Wärmebildkamera auf Überhitzung überprüft war, wurde das im Ofen befindliche Brandgut ins Freie gebracht und abgelöscht. Der von uns verständigte Rauchfangkehrer überprüfte anschließend den Kamin und kehrte diesen gründlich.

14.10.2022
Ein Anhänger voll Brennholz kippte im Bereich der Kreuzung zwischen Ollern und Ried am Riederberg. Die Straße musste vorübergehend gesperrt werden, bis der Anhänger wieder aufgestellt und das verstreute Holz auf ein Ersatzfahrzeug verladen war.

26.10.2022
In den Abendstunden des Nationalfeiertages touchierte ein weißer Hyundai SUV die Betonleitwand in der Aussichtskurve auf der Bundesstraße 1 am Riederberg. Da der PKW, dessen Achsen beide schwer beschädigt wurden, neben der Straße auf einem Parkplatz zu stehen kam, galt es für uns nur noch die Fahrbahnverschmutzung zu beseitigen.

30.10.2022
Auf der Riederberhöhe kam es zu einem Fron talzusammenstoß zwischen zwei Fahrzeugen. Eine Fahrerin wurde dabei verletzt und beim Eintreffen bereits vom Rettungsdienst versorgt. Die beschädigten Fahrzeuge stellten wir mit den Rangierrollern neben der Fahrbahn ab, im Anschluss befreiten wir die Fahrbahn von ausgelaufenem Öl und Wrackteilen.

03.11.2022
Ein Abschleppfahrzeug samt aufgeladenem Kastenwagen hing im steilsten Bereich der Waldheimstraße fest und benötigte Hilfe. Unter dem Einsatz von Windenkeilen, Bodenrollen sowie starken Anschlagmitteln konnte der LKW samt Beladung mit der voll abgespulten Seilwinde (90m) wieder in fahrbare Position gezogen werden.

135 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ollern - 2022

1. Reihe: Lukas Grilnberger, Jan Koller, Noah Kucera, Tobias Fritsch, Marlon Brezina, Corvin Brezina, Jonas Geiger, Marius Preyer, Maximilian Weiser, David Höfinger, Tom Koller, Hannes Gruber, Julian Preyer, 2. Reihe: Alfred Posch, Gerald Höchtel, Klaus Weber, Margit Weber, Klaus Maier, Gabriele Maier, Herbert Obermaißer, Judith Obermaißer, Stefan Obermaißer, Christoph Gruber, Martin Lengauer, Susanne Krippl, Franz Krippl, Martina Höfinger, Johann Höfinger jun., Josef Preyer, Gerhard Höfinger, Nina Preyer, 3. Reihe: Gerhard Obermaisser, Peter Lengauer, Michael Pitsch, Peter Weiser, Johann Zischkin, Roman Obermaisser, Elvis Brezina, Sandra Brezina, Karl Ebersberger, Johann Lengauer, Ferdinand Ölsböck, Johann Höfinger, Richard Kallenda, Josef Mühlbacher, Walter Strohmaier, Franz Kortschak, Johann Königstetter, 4. Reihe: Wolfgang Fritsch, Erwin Geiger, Jacob Grilnberger, Bernhard Silhengst, Josef Mühlbacher jun., Michael Reinsperger, Michael Kramhöller, Theresa Posch, Julia Höfinger, Lukas Posch, Jochen Kunst, Philipp Schrott, Oliver Schreiner, Roman Obermaisser jun., Florian Samer, Markus Miklosek, Leonie Samer, 5. Reihe: Bernhard Posch, Fabian Gabat, Andreas Miklosek, Valentin Höfinger, Wolfgang Höfinger, Stefan Wagner, Matthias Koller, Patrick Kallenda, Hannes Zischkin, Martin Mühlbacher, Jan Reinsperger, Tobias Krippl, Manuel Reinsperger, Florian Zischkin, Markus Altmann, Lukas Krippl, Thomas Weber, Philipp Pomikal, Franz Ditrich, Matthias Obermaisser, Anna Mühlbacher, Lisa Mühlbacher.

135 Jahre
Freiwillige Feuerwehr Ollern

Der Gedanke, den Mitmenschen zu helfen, steht seit 135 Jahren im Zentrum unserer Tätigkeit. Die Herausforderungen der Zukunft werden nicht einfacher. Herausforderungen, die den Klimawandel betreffen wie zum Beispiel Dürren, Waldbrände und Einsätze nach Starkregenereignissen gehören in Zukunft vermehrt zu den Aufgaben, das ist wissenschaftlich erwiesen und kann nicht geleugnet werden. Wir werden gebraucht, mehr denn je.

Im Einsatzgebiet der Feuerwehr Ollern leben ca. 2200 Menschen in 930 Haushalten. Neben den üblichen Aufgaben in einer Ortschaft dieser Größe gibt es mehrere Besonderheiten, die die Feuerwehr fordern. Zum einen gehören stark befahrene, aufgrund von Kurven und Steigungen besonders einsatzträchtige Abschnitte der Bundesstraßen LB1 und LB213 auf einer Länge von insgesamt 8km zum Einsatzgebiet. Auf der Strecke über den Riederberg waren in den vergangenen Jahren zahlreiche Verkehrsunfälle zu bewältigen. Zum anderen steht die Feuerwehr Ollern seit 2012 als Vorauseinheit bei Einsätzen im 13,3km langen

Wienerwaldtunnel bereit. Laut Einsatzkonzept, das gemeinsam mit den ÖBB erarbeitet wurde, übernimmt die Feuerwehr Ollern mit einem Rüstlöschfahrzeug Aufgaben im Tunnel, mit dem Kommandofahrzeug wirkt sie in der Einsatzleitung mit. Die erste Großübung, bei der 300 Per-

sonen realitätsnah aus dem 13,3 Km langen Tunnel gerettet werden mussten fand noch in diesem Jahr statt. Ein Meilenstein in der Geschichte unserer Feuerwehr.

Durch die Topografie des Einsatzgebietes kommt es zwar kaum zu Hochwasser, allerdings sind immer wieder

Überflutungen und Vermurungen durch Hangwasser nach Starkregen zu bewältigen.

Das jetzige Feuerwehrhaus wurde 1984 eröffnet und 2009 bis 2014 umfangreich saniert und erweitert. 2007 wurde der Beschluss zum Feuerwehrhausumbau und dessen Erweiterung gefasst. Im März 2012 wurde mit dem Bau einer Fahrzeughalle mit Katastrophenschutzlager begonnen. Die feierliche Eröffnung fand im April 2014 statt. Es bietet ausreichend Platz für Einsatz, Betrieb und Veranstaltungen. Highlights sind die modernen Garderoben, eine Atemschutzwerkstatt mit Kompressor, das Katastrophenschutzlager, das Kommandobüro, Schulungs- und Aufenthaltsräume, ein großer Saal, ein überdachter Außenbereich und Reinigungsmöglichkeiten für Einsatzbekleidung.

Die Feuerwehr Ollern verfügt aktuell über 5 Fahrzeuge. Als Erstangreifer kommt das neue 2021 beschaffte Vorausrüstfahrzeug zum Einsatz, das als wendiges, schnelles Fahrzeug mit hydraulischem Rettungsgerät konzipiert ist, um bei Verkehrsunfällen im Einsatzgebiet rasch helfen zu können. Das Rüstlöschfahrzeug ist mit zusätzlichem Gerät für den Wienerwaldtunnel ausgerüstet, insbesondere sind

7 Atemschutzgeräte in der Mannschaftskabine verlastet. Ein Versorgungsfahrzeug mit Rollcontainern und Ladebordwand kann mit seiner leistungsstarken Tragkraftspritze als eigenständiges Löschfahrzeug agieren. Eine Kommandofahrzeug für Führungsaufgaben und ein Mannschaftstransportfahrzeug runden den Fuhrpark ab.

Die Feuerwehrjugend ist seit ihrer Gründung im Jahr 1992 nicht nur eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für die Kinder und Jugendlichen im Ort, sondern sorgt für Kontinuität im Nachwuchs für die aktive Mannschaft. Auch ältere

Kameraden konnten gewonnen werden, nachdem ihre Kinder der Jugendgruppe beigetreten waren. So kommen eine Vielzahl der aktiven Mitglieder aus den Reihen der Feuerwehrjugend.

Eine gründliche Ausbildung und rege Übungstätigkeit sind der Feuerwehr Ollern besonders wichtig. Rekordverdächtige Zahlen gibt es bei den Ausbildungsprüfungen und -abzeichen: 32 Abzeichen bei einem Prüfungstermin bei

der Ausbildungsprüfung Löscheinsatz oder insgesamt 30 Mitglieder mit dem Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold zeugen von besonderer Motivation. Insgesamt werde von den Kameradinnen und Kameraden mehr als 430 Abzeichen getragen.

Die intensive Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren bzw. im Unterabschnitt spiegelt sich nicht nur in entsprechenden Alarmplänen wider. Bei gemeinsamen Übungen, in die auch andere Blaulichtorganisationen eingebunden

werden, arbeiten die Kameraden Hand in Hand. Die Entwicklung einer erweiterten, standardisierten Atemschutzausbildung, die auch gemeinsam durchgeführt wird, erlaubt einen reibungslosen Ablauf im Einsatz.

Nach außen wird die Feuerwehr durch zahlreiche Kameraden repräsentiert, die sich für überörtliche Funktionen zur Verfügung stellen. Die Feuerwehr Ollern stellt aktuell Bewerter für das Feuerwehrleistungsabzeichen, Prüfer und Hauptprüfer für die Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz, Lehrbeauftragte im Bezirk und einen KHD-Zugskommandanten. Die FF Ollern stellt bis August 2022 mit EOBI Klaus Maier einen Bewerter beim Bundesfeuerwehr-

bewerb und Landesfeuerwehrleistungsbewerb, Bewerbsleiter bei Abschnitts- und Bezirksbewerben und 2009 und 2022 auch einen Bewerter bei Internationalen Feuerwehrbewerben. Seit 1981 ist Klaus als Bezirksausbildner tätig.

Von 2011 bis 2021 war EOBR Herbert Obermaißer Bezirksfeuerwehrkommandanten des Bezirkes Tulln. Davor war er 10 Jahre Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter, Abschnittfeuerwehrkommandantstell

vertreter und Unterabschnittfeuerwehrkommandant. Als Dankbarkeit für unfallfreien Einsatz und Kameradschaft wurde 2009 durch Herbert der Bildstock zu seinem 50. Geburtstag errichtet.

Auch wenn es nie für die ganz großen Erfolge gereicht hat, sind wir doch stolz auf unsere Bewerbsgruppen. Seit 1968 nehmen regelmäßig Gruppen aus Ollern an Ab-

schnittsbewerben teil. Die dabei entstandenen Freundschaften sind ein wichtiges Fundament für die Kameradschaft und den Zusammenhalt der Mannschaft.

Übers Jahr veranstaltet bzw. unterstützt die Feuerwehr Ollern zahlreiche Veranstaltungen. Das Pfingstfest erfreut sich größter Beliebtheit. Das Feuerwehrhaus steht auch anderen Vereinen offen, so nutzt z.B. der Theaterverein den Festsaal für seine Aufführungen und die Pfarre veran-

staltet ihren Kirtag hier. Das Sonnwendfeuer wird gemeinsam mit dem Bauernbund organisiert. Die positive Resonanz der Besucher, aber auch die zahlreichen externen Helfer bei den Veranstaltungen zeigen den starken Zusammenhalt im Dorf, der aktiv gepflegt wird.

Die Feuerwehr Ollern kann somit auf eine erfolgreiche Geschichte seit ihrer Gründung 1887 zurückblicken. Seit damals ist sie von 24 aktiven Mitgliedern auf 115 angewachsen. Mit Durchhaltevermögen, Einfallsreichtum und Zusammenhalt konnte immer ein Weg gefunden werden, der Bevölkerung in allen Notlagen Hilfe zu leisten. Besonders in Zeiten hoher Anforderungen zeigt sich die Kameradschaft und gemeinsam bewältigte Herausforderungen stärken die Gemeinschaft jedes Mal mehr.

Ich bedanke mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihren unermüdlichen Einsatz, unseren Mitmenschen in schwierigen Situationen professionelle Hilfe zu leisten, aber auch bei der Bevölkerung und den zahlreichen Freunden und Gönnern unserer Wehr, ohne die es nicht möglich wäre, den Dienstbetrieb aufrecht zu erhalten. Vielen Dank mit einem kräftigen GUT WEHR.

HBI Stefan Obermaißer

Ins Generali

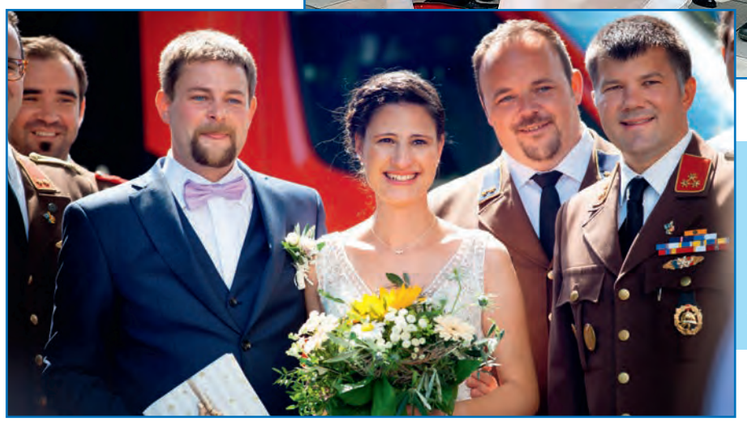
Wir gratulieren zu den runden Geburtstagen:

80er | Franz Kortschak
60er | Peter Kurz
| Ferdinand Ölsböck
40er | Gerhard Höfinger
| Christoph Gruber

Unser Kommandant - Stellvertreter Christoph Gruber feierte mit uns seinen 40. Geburtstag im Hof der Feuerwehr. Seit 2011 stehen er und Stefan Obermaißer nun schon in der Verantwortung über die Feuerwehr Ollern. Dies geschieht gleichermaßen auf professioneller Ebene, wie auch auf freundschaftlicher Basis. So sind die beiden schon von früher Jugend an befreundet und stehen seit der Feuerwehrjugend bis hin zum Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold - und den unzählbaren Ereignissen und Einsätzen dazwischen - neben- und hintereinander. Christoph trägt, als unverzichtbare Säule, die Feuerwehr wie niemand anders. Auch überörtlich ist Christoph als Einsatzleiter, Ausbilder und Bewerter tätig, und zeigt damit mit welchem Herzblut er das Feuerwehrwesen mitgestaltet. Wir bedanken uns bei „Grufi“ für die schöne Feier und gratulieren nochmals herzlich zum 40. Geburtstag!

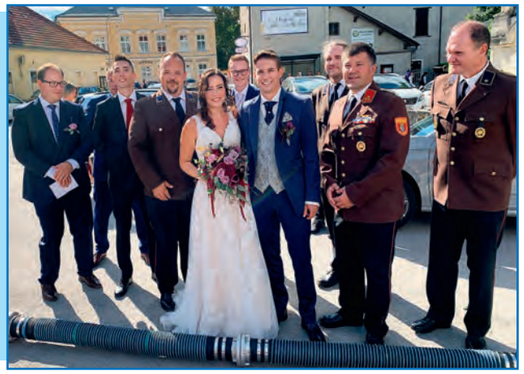
Zehn Jahre lang stand Herbert Obermaißer als Bezirkskommandant an der Spitze der Feuerwehren des Bezirkes Tulln, davor bekleidete er zehn Jahre lang das Amt des Bezirkskommandanten-Stellvertreters. In diese Zeit fielen schwere Einsätze (z.B. das August-Hochwasser 2002) aber auch strukturelle Änderungen (Integration des Bereichs Klosterneuburg, Alarmpläne für den Wienerwaldtunnel) und technische Neuerungen. Das neue Bezirkskommando überreichte Herbert am Bezirksfeuerwehrtag in Würdigung seiner Leistungen eine Dankurkunde.

Am Mittwoch den 02.02.2022 um 14:00Uhr gaben sich unser Kamerad Matthias Koller und seine Tizia das Jawort im Wiener Stephansdom. Wir gratulieren von Herzen!



Ebenfalls gratulieren wir unserem langjährigem Mitglied Jacob und Tanja Grilnberger, die am 11.06.2022 in der Pfarrkirche Ollern vor den Altar traten, zu ihrer Hochzeit!

Kamerad Patrick und Eveline Kallenda trauten sich am 10.09.2022 in Rappoltenkirchen. Am 26.02.2022 erblickte außerdem ihre Tochter Kristina das Licht der Welt. Wir wünschen der jungen Familie alles Gute und gratulieren herzlich!



Esther und Peter Lengauer feierten ihr goldenes Hochzeitsjubiläum in der Pfarrkirche in Ried am Riederberg. Wir bedankten uns beim Jubelpaar für ihr treues langjähriges und umfangreiches Mitwirken im Jahreskreis unserer Feuerwehr und gratulierten zu ihrem Festtag.

Unserem Kommandanten und Nationalrat zu Ehren stand der Maibaum am Hauptplatz nebem dem alten Gerätehaus unserer Feuerwehr. Mit Leberkäse und frisch gezapftem Bier wurde für die kulinarische Umrahmung gesorgt.

Nach zwei Jahren Pause war es uns dieses Jahr wieder möglich unser traditionelles Pfingstfest abzuhalten. Das erfreute nicht nur die Besucher des Festes, sondern auch 84 junge Rennfahrerinnen und Rennfahrer, die am Pfingstmontag bei unserem traditionellen Seifenkisten Grand Prix an den Start gingen.

Das Sonnwendfeuer des Bauernbundes lockte wieder viele Gäste an. Der Bauernbund spendete dankenswerterweise wieder den Reinerlös unserer Feuerwehrjugend, die tatkräftig am Aufbau, der Versorgung und dem Abbau mitanpackte.

„Reset – Alles auf Anfang“, ein Stück von Michael Niavarani, spielte der Theaterverein Ollern im Herbst vor zahlreichen Besuchern auf der Bühne im Feuerwehrhaus.

Weltrekord am Großglockner! Vierzig Feuerwehren aus Österreich errichteten eine 9300 Meter lange wasserfördernde Schlauchleitung mit dem größten jemals gemessenen Höhenunterschied - 1435 Meter von der Kassenstelle Ferleiten bis auf die Edelweißspitze. Mit dabei auch Einsatzmannschaft und Gerät der Feuerwehr Ollern.

Am 23.04.2022 wurde unser neues Vorausrüstfahrzeug gesegnet. Der Einladung zum Festakt folgten zahlreiche Gäste der Ortsbevölkerung, der regionalen Politik und Feuerwehrfunktionäre. Ebenso durften wir eine Abordnung unserer deutschen Partnerfeuerwehr aus Gundelsdorf herzlichst begrüßen. Pfarrer Robert Dublanski hielt die Heilige Messe ab und segnete nach der Predigt, unter Beistand unserer Fahrzeugpatin Judith Obermaißer, unser neues Einsatzfahrzeug. Landesfeuerwehrkommandantstellvertreter Martin Boyer betonte die umfassenden Einsatzmöglichkeiten eines solchen modernen Einsatzfahrzeuges, das einen Mehrwert für alle Feuerwehren in der Marktgemeinde und den Nachbargemeinden darstellt.

Ausbildung 2022

Winterschulung "Maschinenunfälle und ÖAMTC Nachtflug"
Bei der diesjährigen, pandemiebedingt online abgehaltenen Winterschulung durften wir Georg Schrattenbacher, Leitender Flugretter am Rettungshubschrauberstützpunkt C2 in Gneixendorf, als Gastreferenten begrüßen. Wichtige Hintergrundinformationen der medizinischen Sichtweise gepaart mit wichtigen Aspekten der technischen Personenrettung sorgten für ein spannendes Ausbildungsprogramm. Zum Abschluss wurde das Nachtflugkonzept der ÖAMTC Flugrettung vorgestellt.

Winterschulung in Ried am Riederberg
Ohne Zusammenarbeit ist das Erreichen des Zieles "Einsatzerfolg" nicht möglich. So stehen wir oft mit unseren Kameradinnen und Kameraden unserer Nachbarfeuerwehr Ried am Riederberg im Ernstfall Seite an Seite. Im Zuge der Winterschulung stellten wir unser neues Vorausrüstfahrzeug und seine Einsatzmöglichkeiten in Ried vor.

20 Leistungsabzeichen – Geballter Ausbildungserfolg
Eine intensive Ausbildungszeit über acht Wochen stand bei der Feuerwehr Ollern am Beginn des Jahres am Programm. Mit dabei auch zwei Mitglieder der Feuerwehr Wilfersdorf. Die drei angetretenen Gruppen konnten die geforderten Ziele bei der Ausbildungsprüfung „Technischer Einsatz“ in den Stufen Bronze, Silber und Gold erreichen. Ausbildungsschwerpunkte der Ersten Hilfe, Wissensüberprüfung über mitgeführte Einsatzgerätschaften, Fragen über Einsatztaktik sowie technisches und rechtliches Detailwissen standen neben dem praktischen Übungsteil am Programm.

KHD – Übung
Die Betriebsfeuerwehr „EVN Wärmekraftwerke“ hatte am Gelände des Wärmekraftwerkes Dürnrohr sieben interessante Übungsaufgaben vorbereitet. Dabei waren Menschenrettungen aus verschiedenen „verzwickten“ Lagen durchzuführen und Austritt von Schadstoffen abzuwickeln. In Zusammenarbeit mit Einsatzkräften der Rettungshunde NÖ wurde von unserer Mannschaft ein vermisster Mitarbeiter in einem Schacht einer Betriebsanlage aufgefunden und befreit.

Die Polylöschanlage im Übungseinsatz
Die 50 Liter fassende Polylöschanlage ist ein schlagkräftiges Instrument für die Erste Löschhilfe, sei es beim Fahrzeugbrand oder Entstehungsbrand in unterschiedlichsten Lagen. Bei einer „brandheißen“ Übung wurden ihre Einsatzmöglichkeiten getestet.

Einsatzübung – Person in Notlage
Das Meldebild für die Übungsmannschaft lautete „Verletzte Person in Notlage auf einem Heuboden“. Mittels Steckleitern konnte eine Zugangsöffnung am Dachboden erreicht werden. Der Verletzte wurde patientengerecht in die Korbschleiftrage gehoben und dann über die Schiebeleiter und mittels Leinen gesichert aus der Höhe gerettet.

Ausbildungsschwerpunkt Branddienst
Der Ausbildungsmonat Mai stand ganz im Zeichen des Branddienstes. Zum Einstieg in die Thematik trafen sich die Mitglieder zu einer Schulung „Taktik und Aufgaben im Branddienst“. Hier wurden die Themen Alarmpläne, Ausrückeordnung, Schutzausrüstung, Führungsverfahren sowie Aufgaben der Einheiten gemeinsam erarbeitet. Gefestigt wurden die erlernten Inhalte bei zwei praktischen Zugsübungen. Beide Male galt es, vermisste Personen aus einem brennenden Gebäude zu retten sowie die Brandbekämpfung durchzuführen.

Inspektionsübung in Ried
Nach einer bedingten 2-jährigen Pause trafen sich die Feuerwehren Ried, Elsbach und Ollern wieder zur gemeinsamen Inspektionsübung. Bei der Übung, ausgearbeitet durch die Feuerwehr Ried, beschäftigten wir uns mit dem Thema Wald- und Flurbrandbekämpfung sowohl in Theorie als auch Praxis.

Laufende Ausbildung
Im Zuge der laufenden Ausbildung standen zahlreiche Themen wie Fahrzeug- und Gerätekunde, Arbeiten mit der Seilwinde, Arbeiten mit Leitern, Umgang mit der Abschleppachse oder Atemschutz- und Strahlrohrtraining am Programm. Der Umgang mit den wichtigsten Gerätschaften im Feuerwehrdienst muss immer wieder in Erinnerung gerufen werden, um im Ernstfall richtig handeln zu können.

Wir sind nicht allein

Als ich nach Ollern kam, um der Einladung „135 Jahre Freiwillige Feuerwehr“ Folge zu leisten, freuten mich die vielen Teilnehmer und ich dachte mir: „Wir sind nicht allein.”

Unser alltägliches Leben verläuft gewöhnlich nach einem Muster: Haus – Arbeit – Haus; oder für die Kinder und Jugendlichen Haus – Schule – Haus. Im Grunde ist es das Haus, das unseren Alltag abschließt. Diese Umgebungen bilden unsere Welt, in der wir unsere Freuden und Leiden erleben. Besonders schwere Zeiten provozieren Gedanken des Zweifels. Dann fragen wir uns, was wir tun sollen, wenn ein Unglück auf uns zukommt, können wir damit umgehen?

Solche Feste wie heute helfen uns Antworten zu erhalten, denn sie zeigen, dass wir in unserem Leben nicht allein sind. Zu diesem Fest lohnt es sich, auch andere Ereignisse zu erwähnen, die unser Leben in der Gemeinschaft charakterisieren.

In diesem Artikel möchte ich vor allem zwei Gemeinschaften erwähnen, die uns auf unserem Lebensweg begleiten und bezeugen wollen, dass wir nicht allein sind. Zu diesen Gruppen gehören die Pfarrgemeinde und die Feuerwehr.

Die eine wie die andere Gemeinschaft blickt nicht nur aufeinander, sondern ist offen für jeden Menschen, der sie braucht. Viele gemeinsame Veranstaltungen bestätigen Offenheit. Zu solchen Ereignissen gehören die Feier des Fronleichnamsfestes. Die Feuerwehr feiert mit der Pfarre den Fronleichnam und die Pfarre mit der Feuerwehr das St. Florianifest. Es

muss jedoch klargestellt werden, dass diese Veranstaltungen ein Symbol sind, denn die Wirklichkeit ist viel breiter und nicht nur auf die wenigen Feierlichkeiten im Jahr beschränkt.

Es ist sehr wichtig, dass wir zueinander stehen und füreinander da sind. Bei fast jedem Treffen werden Gespräche geführt, und dazu gehören zweifellos Fragen wie: „Wie geht es euch bei der Feuerwehr, was Neues plant ihr für die Menschen und ihre Sicherheit?” und umgekehrt: „Was gibt es in der Pfarre Neues, welche Wege wollen wir zukünftig beschreiten?” Was uns verbindet und motiviert, ist das Motto: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zu Wehr“. So wollen wir auch jedem Menschen zeigen, dass er nicht allein ist, dass wir – die Pfarrgemeinde und die Feuerwehr – für ihn da sind.

Ihr Pfarrer
Dr. Robert Dublanski

KINDER RÄTSELSEITE!

Suche und Finde!

Hier haben sich einige Begriffe aus dem Feuerwehrdienst versteckt.
Kannst du alle 10 Wörter finden? Viel Spaß!

J	J	W	N	U	M	C	N	E	N	D	P	Q	X	N	B	P	G	L
X	H	B	A	C	C	D	T	Q	G	T	W	X	K	U	O	H	E	Y
L	X	W	E	F	X	N	V	Y	K	W	I	L	O	N	S	X	A	P
A	T	E	M	S	C	H	U	T	Z	W	N	N	I	I	C	L	O	A
L	N	M	T	C	Q	I	H	Y	F	G	K	D	G	F	N	O	P	G
I	Y	T	B	Z	F	S	C	Z	H	J	E	M	M	O	C	B	R	E
K	H	E	L	S	I	J	A	N	C	J	R	M	Q	R	I	D	U	R
Y	G	W	A	T	G	Q	K	W	G	C	K	R	Q	M	P	U	T	Q
K	S	L	U	Y	S	W	H	H	E	B	E	K	I	S	S	E	N	T
A	U	S	L	I	T	M	N	Z	T	G	L	W	N	Q	M	C	I	W
C	W	M	I	X	E	R	Q	K	G	J	L	J	D	N	T	D	W	T
W	P	K	C	E	C	H	P	E	V	O	E	M	N	K	P	H	Q	L
N	U	F	H	U	K	V	G	D	I	E	N	S	T	G	R	A	D	B
O	G	M	T	X	L	Y	I	U	I	E	P	R	S	F	X	J	F	D
N	L	R	K	H	E	M	R	U	N	D	S	C	H	L	I	N	G	E
N	I	B	F	B	I	W	A	S	S	E	R	W	E	R	F	E	R	B
U	G	D	O	J	T	E	J	I	Q	B	B	L	N	A	I	M	T	M
G	W	R	Q	M	E	X	D	D	Y	C	Q	U	G	G	F	K	K	V
R	H	E	H	G	R	I	D	P	S	W	U	V	E	W	T	C	H	L

Steckleiter

Dienstgrad

Rundschlinge

Wasserwerfer

Atemschutz

Hebekissen

Uniform

Pager

Blaulicht

Winkerkelle

Wie erkennt man gefährliche Flüssigkeiten?

Flüssigkeiten kann man leicht verwechseln! Nicht alle Flüssigkeiten darf man trinken!
Auf Flaschen oder Gefäßen mit gefährlichen Stoffen muss ein Warnschild stehen.

Explosions-gefährlich

Stoffe, die unter bestimmten Bedingungen explodieren können. Zusätzlich können von solchen Stoffen weitere Gefahren, wie etwa eine entzündliche oder brandfördernde Wirkung ausgehen. Stoß, Reibung, Funkenbildung und Feuer meiden!

Leicht- oder Hochentzündlich

Schnell entzündlich in der Nähe von Hitze oder offenem Feuer. Sprays niemals auf Flammen oder heiße Oberflächen sprühen! Kontakt zu Zünd- und Gefahrenquellen vermeiden!

Ätzend

Bereits nach kurzer Zeit können diese Stoffe die Haut mit Narbenbildung schädigen oder in den Augen zu dauerhaften Sehstörungen führen.Haut und Augen bei Gebrauch schützen!

Gifitg/Tödlich

Bereits in kleinsten Mengen auf der Haut oder durch Inkorporation können diese Stoffe zu schweren oder tödlichen Vergiftungen führen. Die meisten Produkte sind im freien Handel nicht verfügbar. Kein direkter Körperkontakt!

Umwelt-gefährdend

Gefährlich für Tiere und Umwelt. In der Umwelt freigesetzte Stoffe können kurz- oder langfristige Schäden verursachen. Sie können kleine Tiere töten, Bodenorganismen schädigen. Keinesfalls ins Abwasser oder den Hausmüll schütten!

Designed Sandra Brezina

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Ollern, Hakenstraße 12, 3004 Ollern | **Für den Inhalt verantwortlich:** Kommandant Stefan Obermaißer | **Gestaltung/Redaktion:** Josef Mühlbacher, Gerhard Höfinger | **Titelfotos:** FF Ollern Archiv, **Fotos Inhalt:** FF Ollern | **Ballankündigung:** Christina Schrott, Bernhard Posch | **Anzeigenverwaltung & -gestaltung:** Sandra Brezina | **Produktion/Druck:** Wograndl Druck GmbH, Druckweg 1, 7210 Mattersburg, www.wograndl.com

EINLADUNG ZUM
FEUERBALL

07|01|23

Einlass 19:00 Uhr | Beginn 20:00 Uhr
Vorverkauf € 9 | Abendkasse € 10
Kirchenwirtin Ollern

www.feuerwehr-ollern.at

BALLSAAL MIT LIVE TANZMUSIK MIT PETER&DANNY

WEINBAR | DISCO-LOUNGE